

Vorlesung 8

Berufs- und Bildungsberatung

Überblick

- Beratung und Information
- Geschichte der Berufs- und Bildungsberatung
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen
- Bildungsberatung
- Berufsberatung
- Spezielle Bildungsberatung
- Spezifik des Beratungssettings in der Bildungs- und Berufsberatung
- Übersicht Einrichtungen der Bildungs- und Berufsberatung in Wien

Fallbeispiel

nachricht abseandeln
Lehrprobleme → Verzweifelt Gast

Ich bin im 3. Lehrjahr und wollte mich informieren ob es möglich ist den Ausbildungsplatz zu verlassen und die Lehre trotzdem zuende machen und 1 mal abkondition in die schule gehen.
Würde mir dann einen Job suchen um etwas Geld zu verdienen, vi habtags oder beim Billa etc. das wäre mir egal.
Warum das ganze...weil ich bin nicht/Bui im Gejenseit.

Seit 1 Jahren habe ich nicht mal 1% meines Ausbildungsplanes gelernt in der Firma wo ich bin, diese Firma stellt Lehrlinge als billige Arbeitskraft ein und interessiert sich nicht für mehr. Mein Chef kann sich nicht mal merken was ich genau für einen Beruf habe.

Da ich aber ständig sehr spät heimkomme und total fertig bin sowie von der Arbeit als auch die Psyche kann ich mir auch wenig selber beibringen.

Ich spiele mit den Gedanken die Firma zu verlassen vorzeitig, es bringt mir keine Nachteile für meine Berufsausbildung und zu versuchen mich selbst zu bilden das was ich benötige da ich da auch mehr Zeit einfach habe.

Wie sieht es da rechtlich aus, wäre das möglich.

Fallbeispiel

nachricht abendseite
Aufnahmeprüfung Vet.med. Gast

Hallo,
beim Vet.Med.-Studium gibts ja eine Aufnahmeprüfung. Leider habe ich viel Ahnung vom Studieren im Allgemeinen und bin deshalb daran, mich zu informieren.
Ist diese Aufnahmeprüfung denn dasselbe wie beim Medizinstudium? Nein, oder? Wäre irgendwie unlogisch...
Was wird da hauptsächlich geprüft? So wie ich das verstanden habe Biologie und Chemie. Liege ich da richtig? Und mit den "normalen" Klausuren aus dem Gym in diesen Fächern wird man ja nicht weit kommen, oder? Ist es sinnvoll, sich Bücher zu kaufen und ein bisschen "anzustreben"?
Und: In O gibt es ja eigene Kurse, die auf diese Prüfungen vorbereiten - gibt es das in O auch?
Vor allem beim Vet.Med.Studium muss man sich ja sehr anstrengen, weil es ja vom Ergebnis abhängt, ob man überhaupt aufgenommen wird.
Wie wird da bewertet? Ist er sehr schwer und wie lang ist der ungefähr?
Vllleeee Fragen... Hoffentlich kann mir jemand von euch weiterhelfen. Danke im voraus!
lg

Beratung und Information

- Informieren kann mit H. Giesecke als „Fähigkeit, Sachverhalte präzise und knapp zur Aufklärung einer aktuellen Verhaltensunsicherheit zu erklären, sie auf diese Situation hin zu ordnen und verständlich zu formulieren“ bestimmt werden.
- Informationen wichtiger Bestandteil von Beratungsprozessen.
- Beratung ist mit Nestmann/Engel nicht auf Informieren im Sinne von „Bereitstellung und Vermittlung von Information und entsprechender Lenkung“ reduzierbar.
- Informationsaspekt erhält im Zusammenhang mit den Neuen Medien neue Bedeutung:
 - Ratsuchende besser informiert
 - Ratsuchende durch Information überfordert
 - Face-to-face bekommt neuen Stellenwert

Geschichte der Bildungs- und Berufsberatung

- Thema „Berufsfürsorge“ erstmals um 1910.
- Großes Thema die „Berufswahlberatung der weiblichen Jugend“.
- 1919 Kommission für Berufsberatung begründet.
- 1920 Erlaß mit Richtlinien zur Berufsberatung in der Schule herausgegeben.
- Berufsberatungswesen wurde ausgebaut.
- Zentrale Themen des Diskurses der 20iger Jahre waren Berufsauslese und Berufseignungsprüfung.

Geschichte der Bildungs- und Berufsberatung

- Nach 1945 Schulpsychologie-Bildungsberatung relativ bald institutionalisiert.
- Auftrag zur Bildungsberatung bei Schulen, Lehrlingsstellen und Arbeitsmarktverwaltung.
- Weitere Expansion seit den 80-iger Jahren von
 - Wirtschaftskammern (Biwi)
 - AK
 - Volkshochschulen
 - WAFF und anderen privaten AnbieterInnen
- Seit dem Schuljahr 1998/1999 BO in Schulen eingeführt.
- In den letzten Jahren auch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen im Bereich Berufs- und Bildungsberatung entstanden.

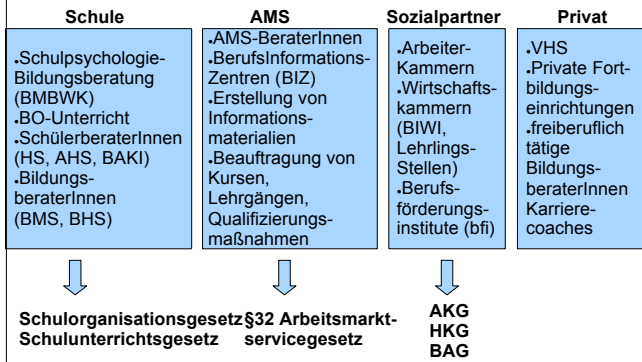
Arbeit und gesellschaftliche Integration

„Moderne Industriegesellschaften sind nach wie vor (Erwerbs-) Arbeitsgesellschaften, und die Arbeitsteilung ist weiterhin der zentrale „Kitt“ der Gesellschaft - ebenso wie eine wesentliche Quelle sozialer Ungleichheit. Der Verlust des Arbeitsplatzes oder - bei Berufsanfängern - der verweigerter Einstieg in berufliche Möglichkeiten zu Status- und Prestigegewinn sowie zu materieller Sicherheit zeitigt demzufolge Auswirkungen, die auch für die Soziale Arbeit relevant sind.“ (Wolski-Prenger, 2004, S 311)

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

- Seit Industrialisierung „natürliches“ Hineinwachsen in Beruf und Stand obsolet.
- Jugendliche müssen sich für einen Beruf/Ausbildung entscheiden → viele Möglichkeiten, Unsicherheiten.
- Erwachsene müssen sich im Rahmen eines flexibilisierten Kapitalismus ständig → Weiterbilden, Umorientieren, Umschulen, Stichwort: Lebenslanges Lernen.
- Bildung wird selbst verstärkt ökonomisiert.
- Ende der Vollbeschäftigung und Zunahme prekärer und instabiler Beschäftigungsverhältnisse

Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen



Bildungsberatung

- Schulpsychologie-Bildungsberatung:
 - PsychologInnen oft mit Zusatzausbildung.
 - ca. 130 SchulpsychologInnen in 70 Beratungsstellen in Österreich.
 - Beratung zur Schullaufbahn, bei Lernproblemen, bei persönlichen Problemen, Eignungs- und Begabungsabklärung, Vermittlungstätigkeit etc.
 - Beratung und Unterstützung von LehrerInnen.
 - Unterstützung und Weiterbildung für BildungsberaterInnen und SchülerberaterInnen an den Schulen.
 - Zielgruppen: SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern.

Traditionelle Berufsberatung

- Zielgruppen: Jugendliche deren Eltern.
- Berufswahl kein einmaliger Akt sondern ein längerer und vielschichtiger Prozess.
- Interessen, Neigungen, Fähigkeiten und Begabungen des Individuums mit den wirtschaftlichen Bedingungen zusammenbringen.
 - Informationsberatung
 - Entscheidungsberatung
 - Realisierungsberatung
- Beratungs- und Informationsgespräche.
- Unterstützung durch psychologische Tests (z.B. BIT).

Berufseingangsberatung vs. Berufliche Beratung

- Formen:
 - Bildungsberatung
 - Berufseinstiegsberatung
 - Laufbahnberatung während des Arbeitslebens
 - Beschäftigungsberatung für Personen, die keine Erwerbsarbeit finden können/wollen
 - Beratung für berufliche Rehabilitation
 - Beratung beim Ausstieg aus dem Berufsleben (vgl. Thiel, 2007, S 911)

Spezielle Bildungsberatung

- Bildungs- und Berufsberatung für:
 - MigrantInnen
 - Mädchen und junge Frauen
 - Jugendliche mit besonderem Förderbedarf
 - WiedereinsteigerInnen
 - im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen
 - für Unternehmen
 - Karrierecoaching

Spezifik des Beratungssettings in der Bildungs- und Berufsberatung

1. Eine Ausgewogenheit zwischen Beratung und Information ist anzustreben.
2. Bei Beratungen mit Eltern und Jugendlichen ist darauf zu achten, dass die Jugendlichen und ihren Anliegen im Mittelpunkt stehen.
3. Hinter sachlichen Anliegen/Fragen psychosoziale Problemstellungen nicht übersehen/übergehen.
4. Die Bedeutsamkeit von psychologischen Test relativieren.

Übersicht Einrichtungen der Bildungs- und Berufsberatung in Wien

- BIWI www.biwi.at
- BIZ <http://www.ams.or.at/neu/1156.htm>
- Schulinfo Wien www.wien.gv.at/ssr
- Amandas Matz www.waff.at
- Sprungbrett www.sprungbrett.or.at
- faktor i www.faktori.wuk.at
